

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 35: **Strasse als Denkmal**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

eine Herausforderung bei der Erhaltung der Kunstbauten dar. Noch heute sind innerhalb eines Umkreises von wenigen hundert Metern sämtliche sechs Wege durch die Piottinoschlucht deutlich erkennbar. Am Monte Piottino sind vom mittelalterlichen Saumpfad noch Teile erhalten, auch zeugen die Ruinen des Dazio Vecchio vom einst regen Verkehr durch die heute verlassene Gegend. Von der ersten Strasse durch die Schlucht, der Strada urana sind nur wenige bauliche Reste erhalten geblieben. Sie wurde um 1820 fast gänzlich durch die neue Hauptstrasse überdeckt. Neben der eng am Fels anliegenden und nahe am Fluss entlangführenden, mit Steinmauern gestützten Strasse ist vor allem der Ponte di Mezzo beeindruckend, welcher in hohem Bogen den Fluss am Ausgang der Schlucht überspannt. Die alte Hauptstrasse wurde nach dem Bau des Tunnels dem Zerfall überlassen. Rund sechzig Jahre genügten den Kräften des Wassers, des Frostes und der Baumwurzeln, um die Stützmauern und Gewölbe teilweise bis auf den Grund zu Fall zu bringen. Der Verein Pro Media Leventina hat in den vergangenen Jahren mit grossem Einsatz die Sanierung der alten Hauptstrasse an die Hand genommen. Im Herbst 2003 konnte das rund achthundert Meter lange Wegstück durch die Schlucht wieder eingeweiht werden. In den letzten Jahren wurde ebenfalls der 1561 erbaute Dazio Grande restauriert, er ist heute als Gasthaus und lebendes Kulturgut der Öffentlichkeit zugänglich.

Der alpenquerende Verkehr hat sich in den letzten Jahrhunderten stetig gewandelt und seine Spuren in der Landschaft hinterlassen. Als bisher letztes Glied der Reihe von Verkehrswegen wird gegenwärtig tief unter der Piottinoschlucht der Neat-Tunnel gebaut. Seine Inbetriebnahme in zehn Jahren wirft bereits heute die Frage der Erhaltung der Gotthard-Bergstrecke auf. In der Piottinoschlucht wird erneut ein Kapitel Verkehrsgeschichte anbrechen.

Hans U. Steiner, Verein Pro Media Leventina,
hansstei@bluewin.ch
Hannes Scheidegger, Nationale Informationsstelle
für Kulturgüter-Erhaltung (Nike),
hannes.scheidegger@nike-kultur.ch
Dieser Artikel erschien zuerst im Nike-Bulletin 1/04.

Anmerkung

- 1 Mehrere Säumergenossenschaften teilten sich die Gotthardroute. Die Ware musste am Ende der entsprechenden Abschnitte auf die Lasttiere der nächsten Genossenschaft umgeladen werden. Das geschah in «Susten», oft stattlichen Gebäuden mit Lagerräumen, Stallungen, Verpflegungs- und Übernachtungsmöglichkeiten. Ein Beispiel ist der «Dazio grande» in der Piottinoschlucht, der heute als Restaurant und Kulturzentrum dient. (Red)

Literatur

«Valle Leventina – Wege der Vergangenheit, Streifzüge durch Geschichte und Archäologie des Kantons Tessin» beschreibt neun Wanderrouten zwischen Airolo und Biasca, darunter die Piottinoschlucht. Hrsg. vom Tessiner Verein für Archäologie, der Tessiner Denkmalpflege und Viastoria. Bestellen bei: Viastoria, Finkenhubelweg 11, 3012 Bern, 031 631 35 35.

1-4

Wegmuseum Piottinoschlucht. Die sanierte und wieder begehbare Strada cantonale von 1820 und ein ausgegrabenes Stück der Strada urana (Urnerweg) von 1560 (1-2). Die Strasse von 1934 liegt auf jener von 1820; deren Reste werden zu einem Wanderweg verbunden (4; Bilder: H. U. Steiner / Viastoria)

fermacell

Besuchen Sie uns auf der
Bauen und Modernisieren 2004
in Zürich
2.-6. September 2004
in Halle 2, Stand B30

☐ Verhängnisvolle Affäre

☒ Bund fürs Leben



Nur Qualität sichert langfristig die Rendite!

Denn wer heute mit 08/15 Billig-Lösungen baut, hat vielleicht schon morgen viel Geld bei Nachbesserungen und Reparaturen verloren. Also, lieber gleich auf Qualität setzen! Die FERMACELL Gipsfaser-Estrich-Elemente erfüllen sowohl im Trockenbau als auch im Holzbau allerhöchste Ansprüche. Sie sind nicht nur einfach zu verarbeiten, sondern auch ständigen Qualitäts- und Gütekontrollen durch amtliche Materialprüfungsanstalten unterworfen. Ökologisch werden die FERMACELL Estrich-Elemente als empfehlenswert eingestuft.

FERMACELL. Einfach eine gute Lösung.

FERMACELL, YTONG, HEBEL, SILKA, und MULTIPOR sind Marken der Xella Baustoffe GmbH.

Xella Trockenbau-Systeme GmbH
Verkaufsbüro Schweiz
Südstrasse 4
3110 Münsingen
Tel. 031 - 7242020, Fax 031 - 7242029,
www.fermacell.ch

Xella
Neues Bauen

Die Baumesse. Wo man schaut, bevor man baut.



Neubau • Umbau • Renovation • Schöner Wohnen

**modernisieren
bauen**
35. Schweizer Baumesse

MESSE ZÜRICH
02.09. – 06.09.2004
Do – Mo: 10 – 18 Uhr
www.fachmessen.ch

msh
messe schweiz

Industrie-Böden

z.B.

famaflor®

der umweltfreundliche,
dauerhafte,
universelle Bodenbelag
aus lösemittelfreien Harzen

strapazierfähig
hygienisch
leicht zu reinigen
staubfrei
schlagfest
weitgehend
chemikalienbeständig

bestens geeignet zur Sanierung bestehender Böden
in kurzer Zeit und minimaler Schichtdicke

EP- und PU-Fliessbelag
EP- und PU-Fliessmörtel
EP- und PU-Mörtel
Versiegelung

Für alle Räume in:
Parkhallen
Garagen
Werkstätten
Druckereien
Reinräumen
Grossküchen
etc.



Fugenlose Bödenbeläge
Unterlags-Böden

Euböolithwerke AG

Tannwaldstrasse 62
4601 Olten
Telefon 062 - 296 33 33
Telefax 062 - 296 33 37

200

EDANIS Elektronik AG

Technik vom Feinsten zum Wohlfühlen!

Gebäudeautomation...

Lichtsteuerungen
Jalousiensteuerungen
Torsteuerungen

- mit der bestehenden 230V Elektroinstallation
- ohne zusätzliches Kabel
- genial einfach

**no. 1 renovieren
neubauen
umbauen**

EDANIS Elektronik AG Hubgasse 7 CH-8570 Weinfelden Tel. +41 71 626 70 60 Fax +41 71 626 70 61 info@edanis.ch www.edanis.ch

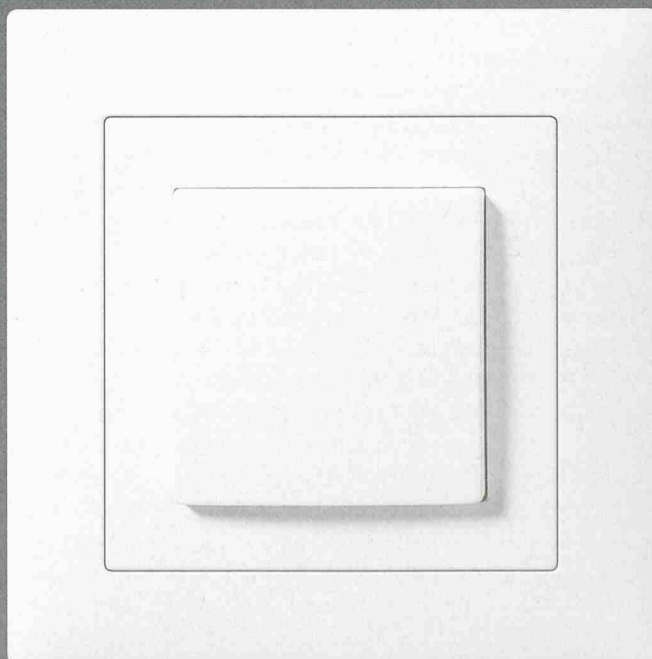
Jeder moderne Schalter hat etwas von LevySidus.

LEVYsidus®

Doch das gewisse Etwas hat nur LevySidus: z.B. die originalen Proportionen, die konsequente Kissenform, die hochwertigen Farb- und Materialkombinationen, Softtouch – das spezielle Tastgefühl, den legendären Levy-Schaltermechanismus, die technischen Innovationen, ...

LevySidus. Das ausgezeichnete*
Original. Designed von Profis.

*red dot award



LevySidus Weiss, Abbildung 1:1

creative electronic concepts

Levy Fils AG, Lothringerstrasse 165, CH-4013 Basel, Telefon 061 386 11 32, Fax 061 386 11 69
www.levyfiles.ch, elektro@levyfiles.ch